

Übersetzung Am 01.03.2023 von  
ANDREAS E. A. CALIEBE, PROF. DR. OF PHILOSOPHY  
AND DR. OF HEALING SCIENCE / H. C. / CC & UNIVERSITY INSTITUTE INC. (USA) /  
[MIT DEM FREIEN [WWW.DEEPL.COM/TRANSLATOR](http://WWW.DEEPL.COM/TRANSLATOR)] KONTROLLIERT UND FÜR EIN BESSERES DEUTSCH  
STELLENWEISE SINNGEMÄSS ÜBERSETZT.

---



# Kontaktverfolgungs-Apps verletzen die Privatsphäre

Analyse von Dr. Joseph Mercola    Faktencheck vom 24. Februar 2023

## *Geschichte auf einen Blick*

Das Weißbuch der Rockefeller Foundation, der "*Nationale Aktionsplan für COVID-19-Tests*", legt einen strategischen Rahmen fest, der eindeutig dazu gedacht ist, Teil einer permanenten Überwachungs- und sozialen Kontrollstruktur zu werden, welche die persönliche Freiheit und die Wahlfreiheit stark einschränkt.

## *Wahlfreiheit*

*Kontaktverfolgungs- Apps* sind ein wichtiger Teil dieses Plans, und der Rockefeller-Plan eindeutig fest, daß "wann immer und wo immer möglich Daten offen sein sollten" und daß "*Datenschutzbedenken beiseite geschoben werden müssen*".

Die USA sind dabei, *ein von künstlicher Intelligenz angetriebenes Massenüberwachungssystem einzuführen*, das mit dem von China konkurriert. Die rechtlichen und strukturellen Hindernisse werden unter dem gleichzeitigen Deckmantel der Bekämpfung von COVID-19 stillschweigend umgangen. Die Kontaktverfolgungs- Apps erfordern, daß Sie Ihr Mobiltelefon den ganzen Tag bei sich tragen. Das gibt Tausenden von Dritten Zugang zu (all Ihren) persönlichen Daten. Die Privatsphäre schützt den Menschen vor Einmischung, Intervention und Manipulation und muß um jeden Preis geschützt werden.

**Von Dr. Joseph Mercola**

Seit COVID-19 auf der Bildfläche erschienen ist, ist der Gedankenaustausch im Grunde geächtet. Indem ich meine Ansichten und die von verschiedenen Experten während der Pandemie über die COVID-Behandlungen und die experimentellen COVID-Impfstoffe mitteilte, wurde ich zur Hauptpropaganda und für die allgegenwärtige Zensur eingesetzt, um die Kontrolle über jeden Teil Ihres Lebens, einschließlich Ihrer Gesundheit, zu erlangen; also über jeden Bereich Ihres Lebens, einschließlich Ihrer Gesundheit, Ihrer Finanzen und Ihrer Lebensmittelversorgung. Die großen Medien die Hauptakteure und haben maßgeblich dazu beigetragen, Angst zu erzeugen und zu schüren.

Ich veröffentliche diesen Artikel in seiner ursprünglichen Form, damit Sie sehen können, wie sich die Situation (entwickelt) entfaltet hat.

---

### ***Ursprünglich veröffentlicht: Mai 15, 2020***

Vor zwei Tagen habe ich über den Plan der Rockefeller Foundation geschrieben, alle Amerikaner zu testen, zu verfolgen und zurückzuverfolgen, um damit angeblich zu verhindern, daß COVID-19 uns wieder in begrenztem Umfang im ganzen Land überwältigt, wenn wir vor die Tür gehen "*dürfen*".

### ***Das Weißbuch der Rockefeller Foundation vom 21. April 2020,***

*"National COVID-19 Testing Action Plan - Strategic Steps to Reopen Our Workplaces and Our Communities"*

legt einen strategischen Rahmen vor, der eindeutig *Teil einer permanenten Überwachungs- und sozialen Kontrollstruktur* werden soll, welche die persönliche Freiheit und (auch die) Wahlfreiheit einschränkt.

Der Rockefeller-Plan sieht die Durchführung von COVID-19-Tests und die Rückverfolgung von einer Million Amerikanern pro Woche - und eine schrittweise Erhöhung auf 3 Millionen und dann 30 Millionen pro Woche (*der "1-3-30-Plan"*) in den nächsten sechs Monaten vor, bis die gesamte Bevölkerung erfasst ist.

*Die Testergebnisse würden dann auf einer digitalen Plattform gesammelt, auf der alle getesteten Personen (weiter) zu verfolgen sind, damit bei einem positiven Test eine Kontaktverfolgung durchgeführt werden kann.*

*Kontaktverfolgungs-Apps sind ein wichtiger Bestandteil dieses Plans. Im Weißbuch heißt es eindeutig:*

*"Wann immer und wo immer möglich sollten die Daten offen sein". Einige Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre müssen bei einem so virulenten Infektionserreger wie Covid-19 beiseite gelassen werden. Der Infektionsstatus der meisten Amerikaner ist in einigen wenigen obligatorischen und vielen freiwilligen Einstellungen vorgeschrieben."*

## **Techno-Tyrannie tritt ins Tageslicht**

Wie in dem Artikel von The Last American Vagabond

*"Techno-Tyrannie: Wie der US-Nationale Sicherheitsstaat das Coronavirus zur Erfüllung einer Orwell'schen Vision einsetzt" <sup>13</sup>*

festgestellt wurde, sind die USA (mit ihrem gesamten Vorgehen) dabei, das Coronavirus zur Erfüllung einer Orwell'schen Vision einzusetzen. *"National Security State Is Using Coronavirus to Fulfill an Orwellian Vision."* Die USA sind also dabei, ein von künstlicher Intelligenz gesteuertes Massenüberwachungssystem einzuführen, das mit dem Überwachungssystem Chinas konkurriert.

*Zur Bekämpfung der Coronavirus- Krise werden rechtliche und strukturelle Hindernisse "unter dem Deckmantel der Bekämpfung des Coronavirus" aus dem Weg geräumt."*

In der Tat versucht *der Rockefeller- Plan* nicht einmal mehr seine drakonische Überschreitung und Absicht zu verbergen, die das (gesamte) Leben und die Gesellschaft, wie wir sie kennen, dauerhaft verändern.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schrieb *George Orwell* den dystopischen Roman, *"Nineteen Eighty-Four"* (1984), in dem die Regierung jeden Aspekt des Lebens eines Menschen kontrolliert, einschließlich seiner Gedanken. Heute scheinen Wissenschaftler darauf bedacht zu sein, diese orwellsche, alptraumhafte Vision tatsächlich Wirklichkeit werden zu lassen. Dazu instrumentalisieren - und rechtfertigen sie sogar die COVID- 19- Pandemie für die nationale Sicherheit und die öffentliche Gesundheit.

Ironischerweise bemerkt The Last American Vagabond:<sup>4</sup> *"Künstliche Intelligenz - (KI) - ist ein wichtiger Bestandteil dieses Überwachungsplans."*

Wie kürzlich aus einem durch einen FOIA-Antrag erhaltenen Dokument<sup>5</sup> hervorgeht, hat ein Gremium der US-Regierung letztes Jahr untersucht, wie künstliche Intelligenz *'die nationalen Sicherheits- und Verteidigungsbedürfnisse der Vereinigten Staaten'* erfüllen kann. Dabei wurden im Detail auch die *'strukturellen'* Veränderungen erörtert, welche die amerikanische Wirtschaft und die Gesellschaft durchlaufen müß(t)en, um einen technologischen Vorsprung gegenüber China zu sichern. Dieses Dokument legt ebenfalls nahe, daß die USA dem Beispiel Chinas folgen - und es in vielen in vielen Aspekten der KI-gesteuerten Technologien übertreffen sollte, insbesondere beim Einsatz von Maßnahmen und Geräten für die Massenüberwachung.

Diese Sichtweise steht aber eindeutig im Widerspruch zur öffentlichen Rhetorik prominenter US Regierungsbeamten und Politikern gegenüber China.

Die Technologie- Investitionen der chinesischen Regierung und der Export ihrer Überwachungssysteme und anderer Technologien (auch in andere Länder) werden als eine große 'Bedrohung' für die 'Lebensart' der Amerikaner bezeichnet<sup>6</sup>

Das Dokument<sup>7</sup>, auf das sich der Artikel bezieht, wurde von der *National Security Commission on Artificial Intelligence (NSCAI)* erstellt, einer Regierungsorganisation, die durch das National Defense Authorization Act (NDAA) von 2018 geschaffen wurde. Ihr Ziel ist es, "die Methoden und Mittel zu prüfen, die erforderlich sind, um die Entwicklung von künstlicher Intelligenz (AI), maschinellem Lernen und damit Technologien voranzutreiben, um die nationalen Sicherheits- und Verteidigungsbedürfnisse der Vereinigten Staaten zu erfüllen" und sicherzustellen, daß die USA einen technologischen Vorsprung behalten. Zu diesem Zweck drängt die NSCAI auf eine Überarbeitung des amerikanischen Lebensstils und der Wirtschaft, um einen umfassenderen KI-gesteuerten Überwachungsapparat einzurichten.

***Google ist ein wichtiger Akteur und eine Bedrohung in dieser Arena. Es ist wichtig zu verstehen, daß Google über das größte KI-Team der Welt verfügt.***

*Um ihre Machtbasis zu stärken, kaufte Google 2014 Deep Mind, ein KI-Unternehmen, das zu dieser Zeit einige der weltweit führenden KI-Experten beschäftigte.<sup>8</sup>*

Einer dieser hochkarätigen Wissenschaftler war *David Silver*, der das Team leitete. In diesem Team wurde das Programm *Alpha Go* entwickelt, *das anschließend den Weltmeister im abstrakten Brettspiel Go besiegte.*<sup>9</sup> Kürzlich wurde Silver mit dem Preis 2019 der Association for Computing Machinery Award für bahnbrechende Fortschritte im Computerspielbereich ausgezeichnet.<sup>10</sup>

*Lex Fridman vom MIT* hat kürzlich ein faszinierendes Interview mit Silver geführt.<sup>11</sup> Ich erwähne es deshalb, weil diese Leistung von vielen als großer Meilenstein wahrgenommen wird. *Deep Reinforcement Learning* soll als eine Strategie etabliert werden, die es Computern ermöglichen wird (soll), Menschen zu übertreffen und schnell fortgeschrittene Versionen des Überwachungsstaates zu implementieren.

Google verfügt also nicht nur über die KI- Wissenschaftler, sondern auch über die größte Computerplattform der Welt und einen großen Vorsprung bei der Quanteninformatik, die bereits und hat bereits Ende letzten Jahres die Quantenvorherrschaft erlangt.<sup>12</sup>

***Wir können es uns nicht leisten, naiv zu sein***

Das obige Video von DW News gibt einen Überblick über die Einführung von COVID-19-Apps zum Aufspüren von Kontakten in verschiedenen Teilen der Welt und deren Umgang mit Datenschutzbedenken.

*Deutschland scheint gegenwärtig eine der Nationen zu sein, die ihre Datenschutzrechte am stärksten schützen. Angesichts der Nazi-Vergangenheit des Landes macht dies durchaus Sinn.*

Viele Amerikaner hingegen haben keine persönlichen Erfahrungen mit der Art von Menschenrechtsverletzungen, die in Nazi-Deutschland begangen wurden, und verstehen nicht, wie "aufgeweicht und glatt" der Abhang ist.

*Die jüngsten Aufforderungen von amerikanischen Politikern, die Polizei zu rufen und ihre Nachbarn zu verpfeifen, weil sie sich nicht sozialen Distanzierungsregeln einzuhalten, stammen beispielsweise direkt aus dem autoritären autoritären Handbuch, und es gibt einfach keine Entschuldigung dafür, dies nicht als bare Münze zu erkennen und zu interpretieren.*

Rechte und Freiheiten werden uns nicht einfach geschenkt. Jedes einzelne Menschenrecht und jede Freiheit, die Sie derzeit genießen, wurde mit Blut erkämpft und bezahlt, und wenn wir nicht von Anfang an Tyrannei ablehnen, werden wir irgendwann gezwungen sein, unter ihr zu leben oder für unsere Freiheit erneut mit Blutopfern zu bezahlen. **Wir können es uns nicht leisten, naiv darüber zu sein, wohin wir steuern.**

### ***Kontaktverfolgungs-Apps verletzen Ihre Privatsphäre***

In einem *Forbes- Artikel*<sup>13</sup> vom 4. Mai 2020 weist **Simon Chandler** darauf hin, daß Kontaktverfolgungs- Apps zwar "**kryptografisch sicher**" sind, aber dennoch "unsere Privatsphäre auf heimtückische Weise" abschaffen.

*"Einerseits haben Cybersicherheitsforscher bereits argumentiert<sup>14</sup> , daß entsprechend entschlossene und böswillige, böse Akteure infizierte Personen mit anderen persönlichen Informationen über die API in Verbindung bringen könnten. Andererseits sind die Google-Apple-API und jede App, die darauf basiert, zwei viel allgemeinere und gefährlichere Datenschutzrisiken",*

schreibt Chandler (weiter).

Was sind einige dieser Datenschutzrisiken? Nun, zunächst einmal erfordern die Apps zur Kontaktverfolgung, daß Sie Ihr Handy den ganzen Tag über bei sich tragen, unabhängig davon, was Sie gerade tun.

Abgesehen von den Bedenken, die Menschen wegen der Exposition durch elektromagnetische Felder haben könnten, die durch das eingeschaltete Mobiltelefon am Körper entstehen - was an sich schon eine große Sorge ist und an sich keine geringe Sorge -

*Ihr Mobiltelefon zeichnet auch zahllose andere Daten auf und gibt sie weiter, die nichts mit der COVID-19-App zu tun haben.*

Wie Chandler (weiter) feststellte,

*"entdeckte eine Studie der Washington Post<sup>15</sup> aus dem letzten Jahr rund 5.400 (meist app-basierte) Daten-Tracker auf einem iPhone, die alle Daten an Dritte weiterleiten", und "alle diese Unternehmen haben ein Interesse daran, diese Daten zu nutzen, um Ihr Verhalten später zu beeinflussen und indirekt zu kontrollieren ..."*

### **Bei der Privatsphäre geht es darum, Eingriffe und Manipulationen zu verhindern.**

Chandler weist (auch) auf einen weiteren sehr wichtigen Punkt hin, den viele nicht bedenken, wenn es um die Privatsphäre geht:<sup>16</sup>

*"Die Privatsphäre gewinnt vor allem deshalb an Bedeutung und Wert, weil sie die Menschen vor Einmischung und Intervention schützt. Vielleicht möchten Sie Ihre Vorliebe Sie möchten vielleicht Ihre Vorliebe für Balletttanz vor Ihren Nachbarn geheim halten, weil Sie befürchten, daß sie sich über Ihren Zeitvertreib lustig machen und Ihnen das Gefühl geben, daß Sie sich für Ihren Wunsch Balletttänzerin sein wollen.*

*Sie befürchten, daß sie Sie - direkt oder indirekt - in Ihrer Fähigkeit beeinträchtigen Sie befürchten, daß sie - entweder direkt oder indirekt - Ihre Fähigkeit beeinträchtigen, sich als Person gemäß Ihrer eigenen, besten Interessen zu entwickeln. Genau das Gleiche gilt für die Privatsphäre im Zusammenhang mit Smartphones und digitaler Technologie.*

*Es reicht nicht aus, die Weitergabe Ihrer Daten an die "falschen" Personen zu vermeiden (im Gegensatz zu Hunderten von "legitimen" Dritten). Man muss auch vermeiden Einmischung und Intervention vermeiden, um echte Privatsphäre zu haben. Und wenn man die Menschen dazu ermutigt Smartphone immer bei sich zu haben, versagen die Apps zur Aufspürung von Coronavirus-Kontakten Apps bei diesem Test kläglich versagen."*

### **COVID-19 Tracing-Apps setzen einen Präzedenzfall für die Verhaltenskontrolle**

Kontaktverfolgungs-Apps werden auch

*"das Konzept der Apps selbst normalisieren, die das Verhalten von Millionen von Menschen (ausforschen), wie Millionen von Menschen leben und sich verhalten",*

so Chandler.

Die App benachrichtigt Sie, wenn Sie sich in der Nähe von Personen aufhalten, die positiv auf eine SARS-CoV-2-Infektion getestet wurde. Ihnen wird dann geraten, sich für eine bestimmte Zeit selbst zu isolieren, wie Chandler berichtet:<sup>17</sup>

*"Dies ist ein massives Problem für jeden, der sich um die Zukunft der Privatsphäre und persönlichen Freiheiten im digitalen Zeitalter. Es wäre eine Sache, wenn eine Kontaktverfolgungs-App garantieren könnte, daß ein Nutzer definitiv mit dem Coronavirus infiziert worden ist. Aber es ist sehr wahrscheinlich, daß solche Apps auch Benachrichtigungen an viele (andere) Menschen senden, die nicht infiziert sind ...*

*Apps zur Aufspürung von Coronavirus-Kontakten werden am Ende dazu führen, daß Tausende (wenn nicht Millionen) von Menschen unnötigerweise zu Hause unter Quarantäne stehen. Also, in den meisten Fällen die Coronavirus-Infektionen nicht verhindern, sondern nur deren "Verbreitungsvermutung". Das Einzige, was solche Apps (GARANTIERT) bewirken werden (können), ist die Desensibilisierung der Öffentlichkeit, die ein weiteres Stück ihrer Privatsphäre und persönlichen Freiheit aufzugeben hat."*

Mit anderen Worten: Mit der Zeit werden sich die Menschen an den Gedanken gewöhnen, ihre alltäglichen Aktivitäten von dem abhängig zu machen, was eine App ihnen vorgibt. Ein praktisch garantiertes Ergebnis dieser Gewöhnung ist die Abgabe des persönlichen Urteilsvermögens und der Einsicht an eine KI.

*"Sie werden unter der Einmischung von außen in ihr Verhalten leiden, gegen gegen die die Privatsphäre (eigentlich) schützen soll",*

sagt Chandler.

### **Rockefeller-Plan beschränkt sich nicht auf COVID-19-Rückverfolgung**

Das Rückverfolgungssystem, das die Rockefeller Foundation in den USA fordert, verlangt auch Zugang zu anderen medizinischen Daten. In ihrem "National COVID-19 Testing Action Plan" heißt es:<sup>18</sup>

*"Diese Infektionsdatenbank muss problemlos mit den Gesundheitsdaten von Ärzten, Krankenhäusern und Versicherungen (landesweit) zusammenarbeiten (können). Zur endgültigen Rationalisierung sind im ganzen Land die unterschiedlichen und manchmal absichtlich isolierten, elektronischen, medizinischen Aufzeichnungssysteme in einem wichtigen und dringenden nationalen Programm zusammenzufassen (Anmerkung des Übersetzers: Hier eine freie, sinngemäße Übersetzung des komplizierten Zusammen-hangs).*

*Am 9. März veröffentlichte das Gesundheitsministerium (HHS) zwei lang erwartete endgültige Vorschriften, die Informationsblockaden in der Gesundheitsversorgung verbieten und den nahtlosen Austausch von Gesundheitsdaten fördern. Doch die Veröffentlichung im Bundesregister, die für die Inkraftsetzung der Vorschriften erforderlich ist, wurde unerklärlicherweise verzögert. Diese Verzögerung muss ein Ende haben."*

Mit anderen Worten, dieser Plan ist viel umfassender als die bloße Verfolgung von COVID-19 Fälle. Er soll das derzeitige System der

*"uneinheitlichen und manchmal absichtlich absichtlich isolierten elektronischen medizinischen Aufzeichnungssystemen im ganzen Land"*

ersetzen.

## **Werden Sie den Totalitarismus für ein falsches Gefühl der Sicherheit akzeptieren?**

Es besteht noch ein Fünkchen Hoffnung, daß genügend Amerikaner diese Masche durchschauen werden.

Oxford-Forscher schätzen<sup>19</sup>, daß etwa 60 % der Bevölkerung mitmachen müssten, damit Kontaktverfolgungs-Apps wirksam sind. Laut einer landesweiten Umfrage<sup>20,21</sup>, die von der Washington Post und der Universität von Maryland zwischen dem 21. und 26. April 2020 durchgeführt wurde, sagen 3 von 5 Amerikanern, daß sie entweder nicht in der Lage oder nicht bereit sind, eine stille Überwachung durch eine Handy-App zuzulassen, selbst im Namen der öffentlichen Gesundheit.

Einer von 6 gab an, kein Smartphone zu besitzen. Selbst unter den Amerikanern, die ein Smartphones mit den entsprechenden Funktionen besitzen, sagte etwa die Hälfte, daß sie nicht teilnehmen. Nach Angaben der New York Times<sup>22</sup> hatten nur 3 % der Einwohner von North Dakota bis zum 29. April 2020 die App des Bundesstaates zur Ermittlung von Kontaktpersonen heruntergeladen. Die App wurde angekündigt und am 7. April 2020 veröffentlicht.<sup>23</sup>

In Singapur hatte bis zum 1. April 2020 nur einer von sechs (20 %) die App der Regierung zur Ermittlung von Kontaktpersonen heruntergeladen,<sup>24</sup> während 30 % der Norweger die App ihrer Regierung innerhalb der ersten Woche nach ihrer Veröffentlichung heruntergeladen haben, wie die New York Times berichtet.<sup>25</sup>

In dem Bemühen, einen gewissen Anschein von Datenschutz zu wahren, haben einige Länder, wie z. B. Frankreich, beschlossen, *"Bluetooth-Handshakes' mit kurzer Reichweite zwischen Geräten"* zu verwenden und die Daten auf zentralen Servern zu speichern, während andere sich für die Verwendung von GPS-Standortdaten<sup>26</sup> und eine Vielzahl anderer Systeme entschieden haben. Ein Artikel in TechCrunch vom 5. Mai 2020 beschreibt die Unterschiede zwischen einigen von ihnen.<sup>27</sup>

Wie BBC News berichtet,<sup>28</sup> testet Cannes, Frankreich, ebenfalls Überwachungssoftware in Bussen und auf Märkten im Freien, um die Einhaltung der sozialen Distanzierung zu überwachen. Nach Angaben des Softwareentwicklers entspricht diese Überwachung den EU-Datenschutzgesetzen, da keine Bilder oder identifizierenden Daten gespeichert oder übertragen werden.



Der Bürgermeister von Cannes, David Lisnard, sagte der BBC:

*"Diese Technologie identifiziert keine Menschen, sondern Sie liefert uns mathematische Analysen, um den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden".*

Sollten dennoch Regeln verletzt werden, wird die KI automatisch einen Alarm an die Polizei und die städtischen Behörden senden.

## **Apps können herkömmliche Krankheitsverfolgung nicht ersetzen**

Die Weltgesundheitsorganisation hat inzwischen festgestellt, daß diese Art von Apps noch nicht die herkömmliche Krankheitsüberwachung und -verfolgung ersetzen können. (Reuters:<sup>29</sup>)

*"Während die Länder beginnen, die Abriegelungen zu lockern, die zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus verhängt wurden, hoffen viele, neue Infektionsherde durch systematische Kontaktverfolgung, die durch Handy-Apps und andere Technologien unterstützt wird, einzudämmen.*

*Aber der oberste Notfall-Experte der WHO, Dr. Mike Ryan sagte, daß diese Maßnahmen nicht die traditionelle Überwachung vor Ort" überflüssig machen. Er betonte weiter:*

*"Wir sind sehr darauf bedacht, daß IT-Tools nicht die grundlegenden Arbeitskräfte im Gesundheitswesen ersetzen, die zum Aufspüren, Testen, Isolieren und Quarantänisieren benötigt werden".*

## **"Gesundheitspässe" sind in Arbeit**

Abgesehen von dem Plan der Rockefeller Foundation für die USA schlagen auch andere Nationen die Einführung verschiedener Arten von *"Gesundheitspässen"* vor. Dabei wird immer wieder behauptet, daß es am Arbeitsplatz oder in der Freizeit ohne digitale Gesundheitszertifikate einfach nicht mehr sicher ist.

Am 5. Mai 2020 berichtete TechCrunch<sup>30</sup> über die Einführung einer App zur Ermittlung von Kontaktpersonen im Vereinigten Königreich, die vom *National Health Service* entwickelt wurde. Das erste Testgebiet wird die Isle of Wight, die etwa 140.000 Einwohner hat.

Laut TechCrunch:

*"Die NHS-App COVID-19 verwendet Bluetooth Low Energy Handshakes, um die Kontakte zwischen Smartphone-Nutzern zu registrieren, wobei die Faktoren Kontaktdauer und Entfernung zwischen den Geräten einen klinischen Algorithmus des NHS speisen, der das Infektionsrisiko abschätzt, um dann Benachrichtigungen auszulö-*

*sen, wenn bei einem Nutzer anschließend COVID-19 Symptome auftreten ...Es gibt jedoch große (starke) Zweifel daran, wie wirksam das Instrument angesichts der Entscheidung der Regierung sein wird.*

*Die Entwicklung dieses digitalen Systems, das zur Ermittlung von Kontaktpersonen dienen soll, stellt die Hersteller im Zusammenhang mit der Funktionsweise moderner Smartphone-Plattformen (und der internationalen Interoperabilität mit anderen nationalen Apps) vor einige besondere technische Herausforderungen, die denselben Zweck verfolgen.*

*Darüber hinaus erlaubt die britische App den Nutzern, die Symptome von COVID-19 selbst zu melden - was dazu führen könnte, daß viele Fehlwarnungen erzeugt werden. Dies wiederum könnte (eine) "Benachrichtigungsmüdigkeit" auslösen und/oder die Nutzer ermutigen, Alarme zu ignorieren, wenn der Anteil der Fehlalarme die echten Alarme übersteigen."*

Darüber hinaus speichert die App zunächst nur Kontaktereignisse auf dem Gerät des jeweiligen Nutzers. Sobald ein Nutzer sich selbst als symptomatisch oder positiv getestet kennzeichnet, werden die Kontaktdaten auf einen zentralen Server hochgeladen, der die Daten auf unbestimmte Zeit speichert und von dem sie nicht (mehr) gelöscht werden können.

Diese Daten können (dann) auch für die Forschung im Bereich der öffentlichen Gesundheit verwendet werden, was wiederum Fragen zum Datenschutz und zum Schutz der Privatsphäre und die Möglichkeit der Re-Identifizierung von Personen. aufwirft. Am 4. Mai 2020 berichtete The Guardian ebenfalls über die Entwicklungen in Großbritannien:<sup>31</sup>

*"Technologieunternehmen sprechen mit Ministern über die Einführung von Gesundheits-pässen, die den Briten helfen sollen, sicher zur Arbeit zurückzukehren, indem sie Coronavirus- Tests und Gesichtserkennung einsetzen. Die Gesichtsbio metrie könnte dabei helfen, ein digitales Zertifikat zu erstellen (manchmal auch als Immunitätspass bezeichnet), mit dem nachgewiesen werden kann, daß die Arbeitnehmer das Covid-19 Virus haben...*

*Das im Vereinigten Königreich ansässige Unternehmen Onfido, das sich auf die Überprüfung der Identität von Personen mit (über) Gesichtsbio metrie spezialisiert hat, der Regierung detaillierte Pläne vorgelegt und ist an einer Reihe von Gesprächen darüber beteiligt, was landesweit eingeführt werden könnte. Die Vorschläge des Unternehmens, die in anderen Ländern bereits in Pilotprojekten erprobt wurden, könnten innerhalb von Monaten umgesetzt werden ... Das Unternehmen könnte Antikörpertests verwenden, die zeigen, ob jemand das Virus hatte, oder Antigentests, die aktuelle Infektionen anzeigen."*

## **Antigentests können die Sicherheit nicht gewährleisten**

Warum Antigentests Teil dieser Art von "*Gesundheitspässen*" sind, ist ein Rätsel, wenn man bedenkt, wie unzuverlässig sie sind, ganz zu schweigen von der Tatsache, daß Tests auf aktive Infektionen wertlos sind, wenn man sich nicht regelmäßig erneut testen lässt. Wie ich bereits in meinem Artikel über den Rockefeller Plan-Artikel erwähnt habe, sind unter anderem folgende Fragen noch zu klären:

### ***Wie oft müssten Sie sich testen lassen?***

*Ein heute negativer Test ist möglicherweise morgen nicht mehr gültig sein, wenn Sie zufällig jemandem begegnen, der zwischenzeitlich infiziert. Wenn die regelmäßige Wiederholung der Tests nicht Teil des Plans ist, ist das ganze System wertlos, da sich Ihr Infektionsstatus jederzeit ändern kann. Wenn Sie sich in der Nähe von jemandem aufhalten, der in naher Zukunft positiv getestet wird, und Ihnen gesagt wird zwei Wochen unter Quarantäne gestellt werden, wird der Arbeitgeber diese Zeit bezahlen und garantieren.*

***Was passiert, wenn Sie zwei Wochen lang in Quarantäne bleiben, aber nicht krank werden und negativ auf Antikörper getestet werden und dann aber auf eine andere Person treffen, die kurz darauf positiv getestet wurde?***

### ***Müssen Sie dann wieder in Quarantäne gehen?***

*Wo endet sie? Und wann?*

Apps zur Ermittlung von Kontaktpersonen können mehr Probleme verursachen, als sie lösen. Ein Artikel<sup>32</sup> des Brookings Institute vom 27. April 2020 legt einige der vielen Probleme dar, - Probleme, die mit Apps zur Ermittlung von Kontaktpersonen verbunden sind. Darin heißt es unter anderem:

*"Wir sind besorgt über die zunehmende Begeisterung für automatisierte Technologie als Kernstück der Infektionskontrolle. Wir verfügen über umfassendes Fachwissen in den Bereichen **Technologie, Recht und Politik sowie Epidemiologie.***

*Wir haben ernsthafte Zweifel daran, daß freiwillige, anonyme Kontaktverfolgung durch Smartphone-Apps ... die Amerikanern die schreckliche Wahl abnehmen kann, entweder zu Hause zu bleiben oder eine Ansteckung zu riskieren.*

*Wir befürchten, daß Kontaktverfolgungs-Apps als Vehikel für Mißbrauch und Desinformation dienen und gleichzeitig ein falsches Gefühl der Sicherheit vermitteln ...*

*Wir haben keine Zweifel daran, daß die Entwickler von Kontaktverfolgungs-Apps und verwandten Technologien gute Absichten haben. Aber wir fordern die Entwickler dieser Systeme dringend auf, sich die Grenzen dieser Technologien anzuerkennen, bevor sie auf breiter Front angenommen werden.*

*Gesundheitsbehörden und politische Entscheidungsträger sollten sich nicht zu sehr auf diese Apps verlassen und, sollten klare Regeln aufstellen, um die Bedrohung der Privatsphäre, der Gleichheit und der Freiheit abzuwenden, indem sie angemessene Schutzmaßnahmen vorschreiben ...*

*Apps, die die Teilnehmer über die Offenlegung informieren, könnten am Rande und unter den richtigen Bedingungen dazu beitragen, die Testressourcen auf diejenigen zu lenken, die einem höheren Risiko ausgesetzt sind. Alles andere erscheint uns bestenfalls unplausibel und schlimmstenfalls gefährlich."*

In dem Artikel wird auf eine Reihe von Risiken hingewiesen, darunter die Tatsache, daß Anwendungen zur Ermittlung von Kontaktpersonen Apps unvollkommene Stellvertreter für die Exposition sind. Sie können leicht falsch positive Alarmer in Situationen auslösen, in denen die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung extrem gering ist, z. B. wenn das Signal eine Wand durchdrungen hat. Für Personen in verschiedenen Räumen besteht (sowieso) kein hohes Risiko einer Infektion.

Die Apps berücksichtigen auch nicht die Verwendung von Schutzausrüstung durch die Kontaktpersonen. Außerdem, ältere Menschen, die am meisten von der App profitieren könnten, laden sie am seltensten herunter. Selbst diejenigen, die diese App haben, haben das Telefon nicht immer bei sich, um alle Kontakte zu erfassen, und es kann sein, daß sie Symptome und positive Testergebnisse nicht melden, selbst wenn sie sie erhalten.

"Selbst bei echten Kontakten führen die meisten nicht zu einer Übertragung", sagt Brookings. Er zitiert Forschungsergebnisse, die zeigen, daß eine infizierte Person während des gesamten Verlaufs einer Infektion das Virus trotzdem nur etwa bei einem Dutzend enger Kontakte pro Tag auf zwei oder drei andere Personen übertragen kann. Brookings fährt weiter fort:

*"Da die meisten von den Apps gemeldeten Expositionen nicht zu einer Infektion führen, werden viele Nutzer zur Selbstquarantäne angehalten, auch wenn sie nicht infiziert wurden. Eine Person mag dies ein- oder zweimal in Kauf nehmen, aber nach ein paar falschen Fehlalarmen und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten einer langwierigen Selbstisolierung erwarten wir, daß viele anfangen werden, die Warnungen zu ignorieren ...*

*Letztendlich ist die Ermittlung von Kontaktpersonen eine Maßnahme der öffentlichen Gesundheit, nicht der individuellen. Sie kann die Ausbreitung von Krankheiten in der Bevölkerung verringern, aber sie bietet keinen direkten Schutz für den Einzelnen. Dies schafft Anreizprobleme, die sorgfältig durchdacht werden müssen:*

*Was bringt es dem Benutzer, der manchmal angewiesen wird, der Arbeit fernzubleiben und soziale Kontakte zu vermeiden, aber keinen unmittelbaren Nutzen aus dem System zieht? ...*

*Und schließlich ist die Frage der böswilligen Nutzung von größter Bedeutung - insbesondere angesichts des aktuellen Klima der Desinformation, des Astroturfing und der politischen Manipulation.*

*Stellen Sie sich einen skrupellosen Politiker vor, der die Wahlbeteiligung in einem bestimmten Bezirk dämpfen will, oder einen verzweifelten Geschäftsinhaber, der den Wettbewerb unterdrücken will. Beide könnten ohne große Angst vor Konsequenzen falsche Berichte über das Auftreten des Coronavirus verbreiten.*

### **Konsequenzen:**

*"Trolle" könnten aus bösartigem Vergnügen Chaos säen. Demonstranten könnten Panik als eine Form des zivilen Ungehorsams auslösen. Ein ausländischer Geheimdienst könnte eine ganze Stadt lahmlegen, indem er fälschlicherweise COVID-19 Infektionen in allen Stadtvierteln meldet.*

*Es gibt sehr viele Schwachstellen die dieser Plattform zugrunde liegen und die noch erforscht werden müssen"*

### **Quellennachweise:**

- 1, 2, 18 The Rockefeller Foundation, National COVID-19 Testing Action Plan — Strategic Steps to Reopen Our Workplaces and Our Communities, April 21, 2020 (PDF)
- 3, 4 The Last American Vagabond April 20, 2020
- 5, 7 Chinese Tech Landscape Overview, NSCAI Presentation May 2019 (PDF)
- 6 Washington Examiner July 20, 2020
- 8 TechCrunch January 26, 2014
- 9 Association for Computing Machinery April 2020
- 10 Association for Computing Machinery April 1, 2020
- 11 YouTube April 3, 2020
- 12 Nature 574, 2019, 505–510
- 13, 16, 17 Forbes May 4, 2020
- 14 Wired April 17, 2020
- 15 Washington Post May 28, 2019
- 19 University of Oxford April 16, 2020
- 20 Washington Post-University of Maryland National Poll April 21-26, 2020
- 21 Washington Post April 29, 2020
- 22, 25 The New York Times April 29, 2020
- 23 Valley News April 7, 2020
- 24 StraitsTimes.com April 1, 2020
- 26 Reuters May 3, 2020

27, 30 TechCrunch May 5, 2020  
28 BBC News May 4, 2020  
29 Reuters May 4, 2020  
31 The Guardian May 4, 2020  
32 Brookings Institute April 27, 2020